



GESCHÄFTSBERICHT 2016

Moderne Pflege und Betreuung in Süddeutschland

INHALTSVERZEICHNIS



01 VORWORT	Seite 4 – 5
02 DAS JAHR 2016	Seite 6 – 13
03 PFLEGE UND BETREUUNG	Seite 14 – 19
04 MITARBEITER	Seite 20 – 23
05 DATEN UND FAKTEN	Seite 24 – 25
06 STANDORTE	Seite 26 – 27

01 VORWORT



2016 konnte compassio erstmals ein Jubiläum feiern. Im November 2006 ist mit der Eröffnung des Senioren-domizils Haus Sebastian in Illertissen der Grundstein für zehn Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte gelegt worden. Das war Anlass genug für ein ausgiebiges Fest.

Abgesehen von den vielen weiteren Veranstaltungen während des Jahres, beschäftigte uns die Umsetzung von compassio 5.0 voll und ganz. Der Umbau unserer Seniorendomizile zu Service- und Informationszentren für ältere Menschen wurde angestoßen und ist nun in vollem Gange. Damit wurde unsere höhere Dienstleistungsqualität auch nach außen sichtbar. Neu ist zum Beispiel die Einrichtung einer kostenlosen Informations-Hotline an allen Standorten.

Um für die Zukunft noch besser gerüstet zu sein, hat sich compassio einer Rundum-Erneuerung unterzogen bei der Dienstleistung und Beratung für ältere Menschen an vorderster Stelle rangieren. Betreuung und Pflege sind nach dem individuellem Bedarf unserer Kunden ausgerichtet. Hinzu kommen vielfältige Angebote wie der offene Mittagstisch, das Seniorencafé, Vorträge und Seniorennachmittage, die sich bewusst an in der Umgebung lebende Senioren richten. Die Türen unserer Seniorendomizile sind offen für alle und sie verstehen sich ganz selbstverständlich als Teil der Gemeinde. Daran ist uns sehr viel gelegen.

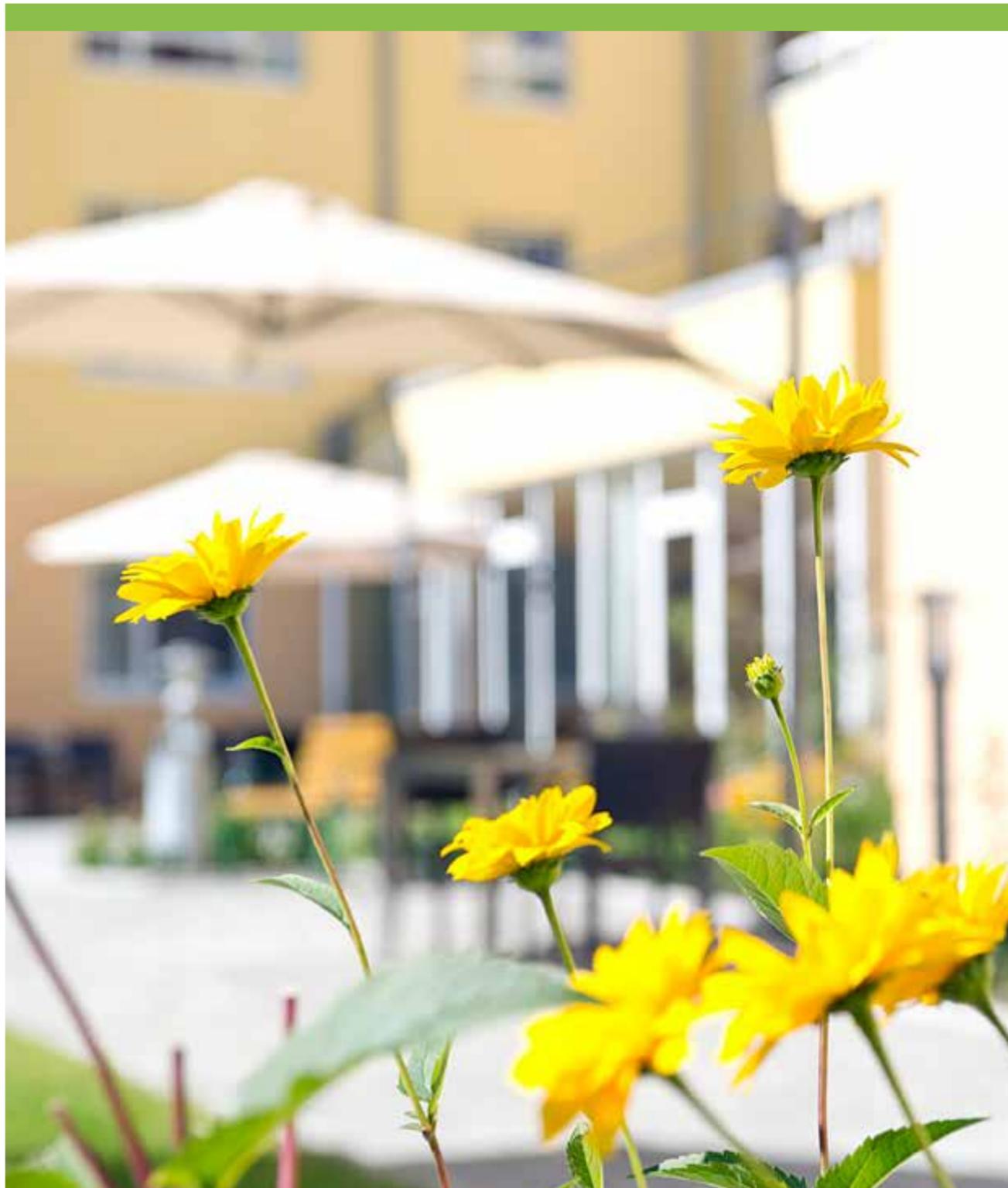
Das Thema Altenhilfe ist in Bewegung und bleibt spannend! Welche Wohnformen für pflegebedürftige Menschen in Zukunft die richtigen sein werden, lässt sich nicht allgemeingültig sagen. Etwa 75 % der Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause betreut und die Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes II berücksichtigen diesen Umstand im Besonderen. Diesem sich eher zur häuslichen Pflege hin wandelnden Trend kommt compassio entgegen mit dem weiteren Ausbau der ambulanten Pflege. So wurden in 2016 zwei neue ambulante Pflegedienste in Senden und Deggendorf eröffnet. Dem gegenüber wird auch die stationäre Pflege ein wichtiger Faktor bleiben.

Das Ringen um Fachkräfte in der Pflege wird immer schwieriger. Um Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden setzt compassio stark auf innerbetriebliche Ausbildung und Personalentwicklung. 280 Auszubildende in der Pflege, die einer Quote von 16 % entsprechen, stellen eine enorme Leistung dar, auf die wir sehr stolz sind. Es ist auch kein Geheimnis, dass die Mitarbeiter-Rekrutierung aus EU- und Drittstaaten zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Erste positive Erfahrungen konnten wir mit Pflegekräften aus Ungarn, Albanien und China machen. Die Zukunft ist und bleibt spannend!

Andreas Weishaupt
Geschäftsführer

Wolfgang Frühschütz
Geschäftsführer

02 DAS JAHR 2016



1. COMPASSIO EHRT MITARBEITER

compassio würdigte Anfang des Jahres an mehreren Terminen insgesamt 150 Dienstjubilare für 5-jährige Treue zum Unternehmen. Geschäftsführer Wolfgang Frühschütz überreichte den Geehrten als Ausdruck persönlichen Dankes Blumen und eine Zuwendung in bar. Ein festliches Essen rundete die Feierlichkeiten ab.



2. FORT- UND WEITERBILDUNG BLEIBT WICHTIG

Mit über 40 Einzelterminen zu den unterschiedlichsten Themen bietet compassio allen Beschäftigten eine breite Palette an Möglichkeiten zur fachlichen Schulung und Weiterbildung.

3. BESTELLUNG DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Seit Beginn des Jahres übernahm Niklas Wengert, Mitarbeiter der Abteilung IT-Service, die Funktion als Datenschutzbeauftragter und ist somit Ansprechpartner für alle datenschutzrelevanten Themen im Unternehmen.



4. DIE ALTENPFLEGEAUSBILDUNG MUSS ERHALTEN BLEIBEN!

Die Politik diskutiert derzeit die Zusammenlegung der spezialisierten Ausbildungen in der Altenpflege, der Kranken- und der Kinderpflege.

Zu dieser Generalistik sagt compassio deutlich „nein“ und setzt sich vehement für den Erhalt der spezialisierten Pflegeausbildung ein. In Deutschland sind 2,7 Millionen Menschen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes pflegebedürftig. Bis 2030 wird ein Anstieg auf 3,5 Millionen prognostiziert.

Die Altenhilfe benötigt auch in Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte. compassio suchte hierzu den Dialog mit Politikern, unter anderem in persönlichen Gesprächen mit den Bundestagsabgeordneten Hilde Mattheis (MdB) und Ronja Kemmer (MdB). Mit einem Redebeitrag im Bayerischen Fernsehen bei „Jetzt red i“ kam die Position der bayerischen Sozialministerin Melanie Huml zur Sprache.

Eingeladen waren auch engagierte Altenpflegeschülerinnen aus dem Haus Sebastian in Illertissen die überzeugend kommunizierten, warum sie sich speziell für die Ausbildung in der Altenpflege entschieden haben.

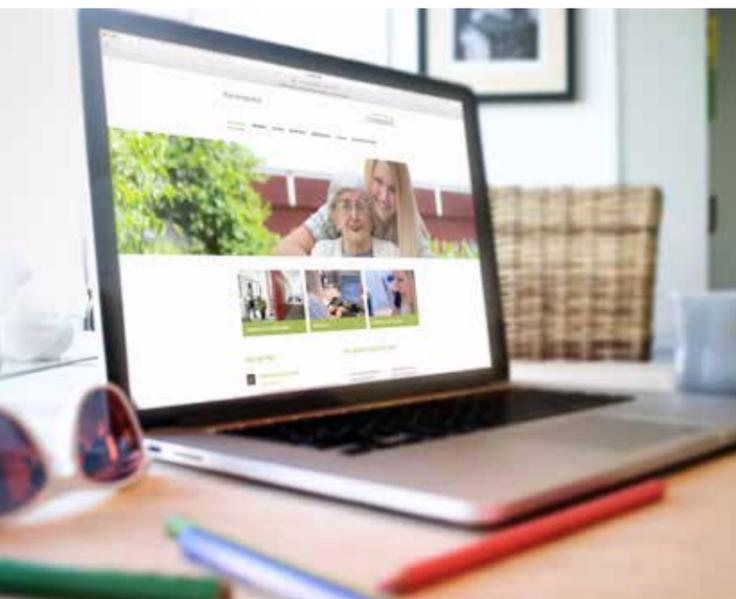
5. POLITIKER ZEIGEN INTERESSE AN VERSCHLANKTER PFLEGEDOKUMENTATION

Als Teilnehmer am bundesweiten Projekt „Entbürokratisierung in der Pflege“ arbeiten seit Februar alle compassio-Seniorendomizile mit der verschlankten Pflegedokumentation. Die Erfahrungen sind nur positiv da sich der Zeitbedarf für die Dokumentation deutlich verringert hat und mehr Zeit für die direkte Pflege und Betreuung der Bewohner bleibt. Die bayerische Landtagsabgeordnete MdL Doris Rauscher war sehr interessiert und ließ sich die Umsetzung im Haus Bartholomäus in Zorneding erläutern.



6. JOB & KARRIEREPORTAL IM NEUEN DESIGN

Modern und ansprechend im Design präsentiert sich das neue Konzept der Karriere-Internetseite von compassio. Neben einer übersichtlichen Zusammenfassung aller aktuellen Stellenangebote mit Online-Bewerbungsformular gibt es auch viele Informationen rund um den Berufstart. Ob es sich um eine Altenpflegeausbildung, ein Praktikum, Ferienarbeit, dem BUFDI oder Möglichkeiten für ein Studium handelt: In der Pflege und Betreuung eröffnen sich exzellente Möglichkeiten, sowohl für junge als auch bereits erfahrene Menschen. Ergänzend hierzu geben Altenpflegeschüler in zwei Filmbeiträgen authentische Einblicke in die Altenpflege-Ausbildung bei compassio.



7. NEUE WEGE BEI DER MITARBEITER-AKQUISE FÜR HAUS MARIENTHAL

Das Informations-Wochenende im Seniorendomizil Haus Marienthal in Deggendorf vom 8. bis 10. April 2016 stieß auf großes Interesse. Mehr als 250 Besucher erkundigten sich über die insgesamt 100 offenen Stellen, die im Haus Marienthal neu zu besetzen sind. Viele Bewerber brachten auch gleich ihre Unterlagen mit zur persönlichen Vorstellung.

Neben Mitarbeitern aus der compassio-Hauptverwaltung in Ulm standen auch die Leitungskräfte aus den compassio-Seniorendomizilen des Regensburger Raums für Fragen zur Verfügung.



Aus erster Hand konnten so die Interessierten Auskunft zu den jeweiligen Arbeitsplätzen und deren Anforderungen erhalten. Einige Musterzimmer sowie ein Wohnbereichszimmer standen zur Besichtigung zur Verfügung um einen Eindruck über Gestaltung und Ambiente der Einrichtung zu gewinnen.

8. MDB DR. GEORG NÜBLEIN LÄDT ZUM FACHGESPRÄCH „GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG“ NACH ILLERTISSEN EIN

Auf Initiative des CSU-Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Nüblein fand am 2. Mai 2016 im Seniorendomizil Haus Sebastian in Illertissen ein Fachgespräch zur geplanten Reform der Pflegeberufe statt.

Eingeladen waren alle mit der Pflege befassten Personen und Institutionen aus dem Landkreis Neu-Ulm – von den beruflichen Schulen über die Sozialeinrichtungen und Krankenhäuser bis hin zu den Fachverbänden und Pflegekassen. Als für die Gesundheitspolitik zuständiger stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, verhandelt Nüblein den vom Bundesgesundheitsministerium vorgelegten Gesetzentwurf zur Reform der Pflegeberufe.

Über 30 Fachleute aus der Region und darüber hinaus brachten sich aktiv in die Diskussion ein und schilderten dem Abgeordneten ihre Erfahrungen aus der Praxis der Pflegewelt.



9. RICHTFEST IM SENIORENDOMIZIL HAUS RUDOLF IN DURMERSHEIM

Sieben Monate nach Baubeginn konnte am 12. Mai 2016 das Richtfest im Seniorendomizil Haus Rudolf in Durmersheim gefeiert werden. Die Inbetriebnahme der Pflege-Immobilie ist für Anfang Februar 2017 geplant. Rund 150 Gäste, darunter Vertreter aus Politik und Wirtschaft, sind der Einladung von ERLBAU gefolgt, um zuzusehen wie die Richtfestkrone auf das Dach des Gebäudes gehoben wurde. Im Anschluss wurde im Café des Seniorendomizils die Feier fortgesetzt. Auch ein Muster-Appartement stand bereits zur Besichtigung zur Verfügung.



10. BPA-GESCHÄFTSFÜHRER HERBERT MAUEL REFERIERT ZUR ZUKUNFT DER STATIONÄREN ALTENHILFE

Als Auftakt zur Einrichtungsleiter-Tagung am 15. und 16. Juni 2016 in Oberstaufen, referierte Herbert Mauer, Geschäftsführer des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) über die aktuellen Reformen in der Altenpflege.

Die Ambulante Pflege erhält mehr Leistung was die stationäre Pflege unter Druck geraten lässt. Darüber hinaus wird die Einteilung in Pflegestufen durch Pflegegrade ersetzt. Wichtig für Pflegeheime ist eine klare Marktposition und eine konsequente Weiterentwicklung zum regionalen Kompetenzzentrum, so die Empfehlung von Herbert Mauer.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II wurden weitreichende Veränderungen vom Gesetzgeber verabschiedet, welche ab Januar 2017 umgesetzt werden.

11. GESCHÄFTSFÜHRER WOLFGANG FRÜHSCHÜTZ WIRD MITGLIED IM VORSTAND DES BPA BAYERN

Wolfgang Frühschütz ist am 12. und 13. Juli bei der Mitgliederversammlung der Landesgruppe Bayern des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) am Chiemsee, in den Vorstand gewählt worden. Seine Kandidatur fokussierte Frühschütz auf drei Ziele: Eine vernetzte integrierte Altenhilfe, die am Bedarf der Menschen ausgerichtet ist, der Erhalt der Altenpflegeausbildung sowie die Umsetzung des Pflegestärkungsgesetz II, ohne Personalreduzierung und Qualitätseinbußen.

Der bpa bildet mit mehr als 9.000 aktiven Mitgliedern die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen in privater Trägerschaft der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe sind im bpa organisiert.



12. POLITIK VOR ORT: MDB ALEXANDER RADWAN BESUCHT SENIORENDOMIZIL HAUS ELISABETH, GERETSRIED

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte der Bundestagsabgeordnete Alexander Radwan am 5. August 2016 das Seniorenheim Haus Elisabeth in Geretsried, um sich über die aktuelle Situation in der Pflege zu



informieren. Nach einem Hausrundgang standen Gespräche mit der Leitung, den Beschäftigten und dem Heimbeirat auf dem Programm.

13. ERSTE ALTENPFLEGE-SCHÜLERIN AUS CHINA BEGINNT AUSBILDUNG IM HAUS MICHAEL

Im Herbst hat Meixa Liu aus China ihre 3-jährige Altenpflegeausbildung in Ulm begonnen. Ergänzend zur praktischen Ausbildung im Haus Michael, besucht sie die Valckenburgschule in Ulm. Meixa Liu ist die erste Schülerin aus China, die im Rahmen der Personalentwicklung und Recruiting ausländischer Schüler bei compassio ausgebildet wird.



14. AMBULANTE PFLEGE IM SENIORENDOMIZIL HAUS KONRAD SENDEN

Seit Anfang Oktober bietet das Seniorenheim Haus Konrad in Senden auch ambulante Pflege an, das damit sein Angebot erweitert. Kunden in der Region Senden erhalten nun auch seitens compassio zu Hause Pflege und Betreuung.

15. BEWERBER-WOCHENENDE IM SENIORENDOMIZIL HAUS RUDOLF DURMERSHEIM

Mehr als 250 Interessenten folgten der Einladung ins Haus Rudolf zum Bewerber-Wochenende vom 28. bis 30. Oktober 2016. Stefan Esser, der Leiter des Seniorenheims, stellte die Arbeitsplätze vor und konnte direkt etliche gute Bewerbungsgespräche führen.

16. BUNDESTAGSABGEORDNETER RODERICH KIESEWETTER HÖRT IM HAUS BENEDIKT VIELE ARGUMENTE GEGEN EINE VEREINHEITLICHUNG DER PFLEGEAUSBILDUNG.

MdB Roderich Kieseewetter kam am 11. Oktober 2016 als Praktikant ins Seniorenheim Haus Benedikt nach Herbrechtingen. Auch wenn sich die Welt eines Alten- und Pflegeheims nicht in einigen Stunden des Aufenthalts gänzlich erkundigen lässt: Für das politische Berlin hatte Kieseewetter beim Abschied doch einige Notizen auf seinem Block. Vor allem der Fachkräftemangel in der Pflege, die geplante Vereinheitlichung der Pflegeausbildung und die Schwierigkeiten bei der Anerkennung von Fachkräften aus EU- und Drittstaaten wurden von compassio thematisiert.



17. FEIERLICHKEITEN: 10 JAHRE SENIORENDOMIZIL HAUS SEBASTIAN ILLERTISSEN

Mit einem Festakt für geladene Gäste am 4. November in der Historischen Schranne in Illertissen sowie einem Tag der offenen Tür am 6. November, feierte das Haus Sebastian in Illertissen öffentlichkeitswirksam sein 10-jähriges Bestehen. Es ist im November 2006 als eines der ersten Seniorenheime von compassio in Betrieb gegangen.



18. NEUERÖFFNUNG SENIORENDOMIZIL HAUS MARIENTHAL IN DEGGENDORF



Am 1. November 2016 eröffnete das Seniorenheim Haus Marienthal in Deggenedorf mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Neben der Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege bietet das Haus auch Betreutes Wohnen mit 64 Wohneinheiten an. Ein ambulanter Pflegedienst vervollständigt das Angebot.

Das Interesse am Standort Deggenedorf ist sehr groß. Dies zeigte sich beim Informationsabend am 13. Oktober, beim Tag der offenen Tür am 13. November und bei der Einweihung am 18. November.

19. TAGUNG LEITUNG SENIORENDOMIZIL UND LEITUNG PFLEGE UND BETREUUNG 14. – 15. NOVEMBER 2016 IN SCHWENDI – NEUE PROKURISTEN

Ganz im Zeichen der Umstellung auf compassio 5.0 und auf die bevorstehenden Änderungen des Pflegestärkungsgesetzes, stand die interne Leitungstagung im Oberschwäbischen Hof in Schwendi. Carsten Schmidt-Dannert, Leitung Qualitätsmanagement und Leistungsentwicklung, Lisa Maria Prinz, Leitung Personal und Alexander Paul, Leitung Finanzen und Organisation erhielten die Prokura.



20. CHINESISCHE DELEGATION BESUCHT COMPASSIO

Eine 15-köpfige Delegation chinesischer Manager besuchte vom 21. bis 25. November 2016 Ulm, um sich über die Altenhilfe in Deutschland zu informieren. Neben Besichtigungen von compassio-Seniorendomizilen stand auch ein Besuch der Valckenburgschule Ulm und der Dualen Hochschule Heidenheim sowie bei Dienstleistern und Objektausstattern im Sozialbereich auf dem Programm. Bereits im September war erstmals eine chinesische Delegation zum fachlichen Austausch bei compassio.



21. INFORMATIONSVERANSTALTUNG SENIORENDOMIZIL HAUS RUDOLF DURMERSHEIM

Nahezu 40 Interessenten haben sich am 13. Dezember 2016 im Pfarrzentrum St. Dionysius eingefunden, um sich zum Angebot und Konzept des Haus Rudolf zu informieren. Dabei konnten viele Fragen der Besucher beantwortet werden.



22. EIN JAHRZEHT MODERNE BETREUUNG UND PFLEGE IN SÜDDEUTSCHLAND

Nach seiner Gründung im Jahr 2005, eröffnete compassio im November 2006 das erste Seniorendomizil. Seither sind 10 Jahre vergangen, in denen das Unternehmen gewachsen und sein Dienstleistungsportfolio stetig erweitert hat. In nur kurzer Zeit ist ein mittelständisches Unternehmen entstanden, welches heute 28 Seniorendomizile betreibt und mehr als 2.400 Mitarbeiter beschäftigt. Zum Jubiläum wurde eine Chronik veröffentlicht mit Informationen rund um 10 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte.

23. COMPASSIO IM NEUEN ERSCHEINUNGSBILD

Im Zuge der Umsetzung des Konzeptes compassio 5.0 wurde das Corporate Design überarbeitet und kundenfreundlicher gestaltet. compassio als Dachmarke tritt in den Hintergrund; im Fokus steht das Seniorendomizil und dessen Leistungsangebot. Der Name des Seniorendomizils wird zur Marke. Ambulante Pflege wird nicht mehr als eigenständige Marke „compassio mobil“ geführt, sondern unter das Dach des Seniorendomizils zurückgeführt. In den Printprodukten wie auch in der öffentlichen Wahrnehmung tritt das Angebotsportfolio in den Vordergrund. Zudem ist jedes Seniorendomizil auch über eine kostenfreie 0800-Rufnummer erreichbar.



24. GESUNDHEITSMINISTERIN MELANIE HUML ZEICHNET BAYERISCHE PFLEGEKRÄFTE AUS

Mit der Botschaft „Pflegekräfte leisten einen unersetzlichen Dienst am Menschen“ lud der Bayerische Heilbäder-Verband e. V. (BHV) am 8. Dezember 2016 in den Bayerischen Landtag nach München ein. Gesundheitsministerin Melanie Huml und der BHV-Vorsitzende Klaus Holetschek, überreichten als Zeichen der Wertschätzung Gutscheine für Freiaufenthalte in Bayerns Heilbädern. Die Aktion ist Teil einer großen Kooperation des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) und des Bayerischen Heilbäder-Verbands zur Prävention und zur gesunden Arbeit in der Pflege. Zehn Pflegekräfte aus Mitgliedsunternehmen des bpa-Bayern konnten sich über solch einen Kur-Gutschein freuen. Auch Bastian Thomas, Stv. Wohnbereichsleitung im compassio-Seniorendomizil Haus Thomas, zählt zu den glücklichen Gewinnern. Der engagierte Mitarbeiter mit griechischen Wurzeln hat nun Gelegenheit, einen wohltuenden Aufenthalt in einem Kurort zu genießen.



25. NEUE COMPASSIO-HOMEPAGE GEHT ONLINE

Pünktlich zum Jahresende ist der Relaunch des compassio Internet-Auftritts abgeschlossen. Die Homepage präsentiert sich modern, ansprechend und übersichtlich, mit einem Mix aus Informationen, kundenorientierter Ansprache und emotionaler Bildsprache. Auf der Internetseite anzusehen ist auch der neue compassio Video-Film, welcher mit Bewohnern und Mitarbeitern im Haus Thomas in Pfaffenhofen gedreht wurde. Er gibt authentischen Einblick in die Betreuung und Pflege bei compassio.



03 PFLEGE UND BETREUUNG



BÜROKRATIE-ABBAU IN DER PFLEGE

Die Pflegedokumentation in der Altenpflege steht seit Jahren in der Kritik weil Mitarbeiter zu viel Arbeitszeit für Dokumentations-Aufgaben verwenden. Zeit, die den Bewohnern abgeht und zu Unzufriedenheit bei allen Beteiligten führt.

EINFÜHRUNG DES STRUKTURMODELLS ZUR ENTBÜROKRATISIERUNG DER PFLEGEDOKUMENTATION (EIN-STEP)

Im Jahr 2013 startete das Bundesministerium für Gesundheit das Projekt zur Entbürokratisierung der Pflege mit der Zielsetzung, Zeit und Kosten für die Pflegedokumentation zu reduzieren.



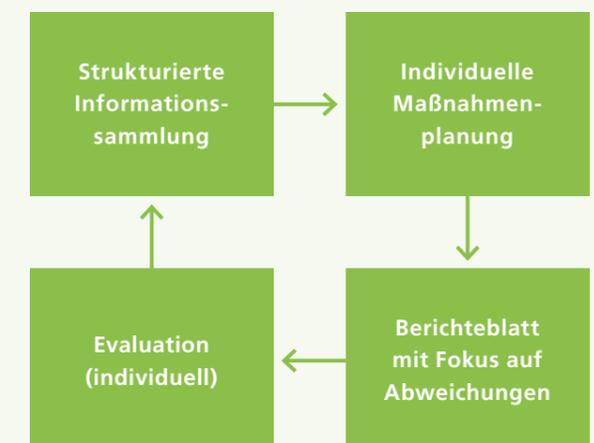
Nadine Rösch, Pflegefachkraft im Seniorenheim Haus Sebastian, bei der Pflegedokumentation am PC.

Gemeinsam mit Experten und erfahrenen Praktikern wurde das „Strukturmodell“ entwickelt. Nachdem sich dieses in einem umfassenden Praxistest bewährt hat, erfolgte seit Anfang 2015 die bundesweite Einführung.

Mit dem Strukturmodell wird der Dokumentationsaufwand erheblich reduziert, ohne fachliche Qualitätsstandards zu vernachlässigen oder haftungsrechtliche Risiken aufzuwerfen.

DIE VIER ELEMENTE DES STRUKTURMODELLS

- 1. Strukturierte Informationssammlung (SIS)** als Einstieg in den Pflegeprozess
- 2. Individuelle Maßnahmenplanung** mit den Erkenntnissen aus der SIS
- 3. Berichtsbogen mit der Fokussierung auf Abweichungen** aus der Maßnahmenplanung und der SIS
- Festlegung von **Evaluationsdaten** aus Erkenntnissen der SIS, der Maßnahmenplanung und des Berichtsbogenes

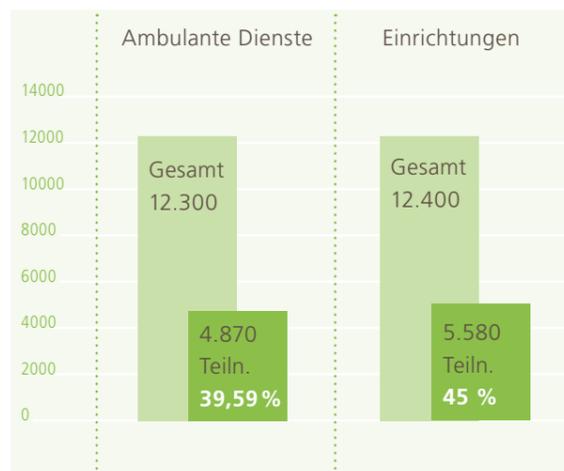




MEHR ZEIT FÜR BEWOHNER UND KUNDEN, WENIGER BÜROKRATIE

Carsten Schmidt-Dannert
Leitung Qualitätsmanagement und Leistungsentwicklung

TEILNEHMER AM PROJEKT ENTBÜROKRATISIERUNG



Stand: Nov. 2016/Quelle: www.ein-step.de

42,31%

DURCHSCHNITTL. TEILNEHMERBETEILIGUNG

(10.450 von insgesamt 24.700 Diensten
und Einrichtungen)

Das Fazit von Carsten Schmidt-Dannert nach der erfolgreichen Einführung der verschlankten Pflegedokumentation fällt insgesamt positiv aus. compassio hat unternehmensweit in 2016 die Pflegedokumentation im stationären und ambulanten Bereich auf das neue Strukturmodell umgestellt. Um Erfahrungen zu sammeln, wurden im Herbst 2015 zunächst vier Seniorendomizile als „Testeinrichtungen“ umgestellt.

Ab 2016 folgten alle weiteren Einrichtungen und ambulanten Pflegedienste. Carsten Schmidt-Dannert und seine Mitarbeiter im Qualitätsmanagement begleiteten die Führungskräfte bei der Umstellung mit Schulung, Beratung und Unterstützung vor Ort.

WAS IST ANDERS/NEU BEI DER ENTBÜROKRATISIERTEN PFLEGEDOKUMENTATION?

Die Dokumentation ist einfacher und schlanker. Sie besteht aus insgesamt vier Elementen: Strukturierte Informationssammlung (SIS), Maßnahmenplanung, Pflegebericht sowie Evaluation.

Kernstück und Grundlage ist die strukturierte Informationssammlung zur aktuellen Situation des Pflegebedürftigen, kurz SIS genannt. Neu ist, dass kein Fragenkatalog abgearbeitet wird mit vorformulierten Antworten, sondern die Antworten des Kunden werden direkt im Wortlaut aufgenommen. Statt bisher 13 Themenfelder werden nur noch sechs überprüft. Was kann der Kunde selber, wo benötigt er Unterstützung, ergänzt um individuelle Wünsche und Vorlieben; prägnant und übersichtlich zusammengeführt auf einem Blatt.

Aus den gewonnenen Informationen und der fachlichen Risikoeinschätzung erstellt die Pflegefachkraft eine Maßnahmenplanung für jeden Bewohner/Kunden. Neu ist, dass im Pflegebericht nur noch Abweichungen zum Maßnahmenplan dokumentiert werden. Routinetätigkeiten, die gemäß Maßnahmenplan ausgeführt werden, werden täglich bestätigt.

WELCHE SCHWIERIGKEITEN TRATEN AUF?

Jede Veränderung erzeugt zunächst Verunsicherung bei den Betroffenen.

In der Altenhilfe ist die Pflegedokumentation ein Heiligtum. Jeder Handgriff, jede Routinetätigkeit wurde in der Vergangenheit dokumentiert, um vor den Prüfinstanzen bestehen zu können. Hier galt der Grundsatz: was nicht dokumentiert ist, wurde auch nicht ausgeführt.

Das neue Strukturmodell lässt der Pflegefachkraft wieder mehr Freiraum, stellt aber höhere Anforderungen an deren Fachlichkeit. Dieser Paradigmenwechsel funktioniert nicht von jetzt auf gleich. Dazu bedarf es intensives Üben und viel Routine.

WODURCH ERGIBT SICH DIE ZEITERSPARNIS KONKRET?

Grundsätzlich gilt: der Normalfall ist Standard. Dokumentiert wird nur noch die Abweichung. Konkret bedeutet dies, dass die tägliche Haarwäsche des Bewohners nicht dokumentiert wird. Erst wenn der Bewohner eine Veränderung wünscht, beispielsweise zwei Haarwäschen pro Woche, wird diese Veränderung dokumentiert. Alle routinemäßig wiederkehrenden Abläufe werden nicht mehr erfasst.

WOFÜR WIRD DIE GEWONNENE ZEIT VERWENDET?

Die Zeit wird mit unseren Bewohnern und Kunden verbracht. Ganz konkret mit Betreuung und Beschäftigung, wie z. B. vorlesen, spielen, Gesprächen aber auch Alltagsaktivitäten wie gemeinsam kochen, backen, Tisch decken.

Unsere Mitarbeiter haben den Pflegeberuf gewählt, weil sie gerne im direkten Kontakt und Austausch mit Menschen arbeiten wollen. Die Pflege- und Betreuungskräfte haben Freude an ihrer Arbeit und möchten auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner und Kunden eingehen können.



WIE SIND IHRE ERFAHRUNGEN NACH DER EINFÜHRUNG?

Wir sind überzeugt, dass wir durch die Vereinfachung eine dauerhafte Qualitätsverbesserung in der ambulanten und stationären Pflege erreichen und das Wohlbefinden unserer Bewohner und Kunden noch weiter steigern können.

Unsere Mitarbeiter sind begeistert, spüren Entlastung und Motivation. Die Zeitersparnis ist real, so dass mehr Einzel- und Gruppenbetreuung möglich ist.

ALLES AUS EINER HAND – ANGEBOTSMATRIX DER SENIORENDOMIZILE

compassio bietet aus einer Hand Pflege und Betreuung an, verbunden mit den vielfältigsten Dienstleistungen.

Im Einzelnen sind dies stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege sowie Betreutes Wohnen. Weitere Angebote wie der offene Mittagstisch, das Seniorencafé, Vorträge und Seniorennachmittage richten sich bewusst auch an ältere Menschen, die im Umfeld des Senioren-domizils wohnen.



EINRICHTUNG	LEISTUNGSSPEKTRUM				
	Dauer- und Kurzzeitpflege	Tagespflege	Ambulante Pflege	Offene Angebote	Betreutes Wohnen
BADEN-WÜRTTEMBERG					
Haus Benedikt, Herbrechtingen	✓	✓		✓	
Haus Melchior, Esslingen	✓	✓		✓	
Haus Caspar, Bietigheim-Bissingen	✓	✓	✓	✓	
Haus Michael, Ulm	✓	✓		✓	
Haus Martin, Stuttgart	✓	✓		✓	
Haus Lukas, Albstadt	✓	✓		✓	
Haus Ursula, Pfullingen	✓	✓	✓	✓	
Haus Sibylla, Muggensturm	✓	✓		✓	✓
BAYERN					
Haus Sebastian, Illertissen	✓	✓	✓	✓	
Haus Konrad, Senden	✓	✓	✓	✓	
Haus Dominic, Elsenfeld	✓	✓	✓	✓	
Haus Valentin, Nittenau	✓	✓		✓	
Haus Bartholomäus, Zorneding	✓	✓		✓	
Haus Maximilian, Fürth	✓	✓		✓	
Haus Raphael, Reichertshausen	✓	✓	✓	✓	
Haus Gabriel, Kissing	✓			✓	
Haus Heinrich, Hemhofen	✓	✓		✓	
Haus Elisabeth, Geretsried	✓	✓		✓	
Haus Urban, Tegernheim	✓	✓	✓	✓	
Haus Josef, Wenzenbach	✓	✓	✓	✓	
Haus Klara, Regensburg	✓	✓	✓	✓	✓
Haus Maria, Sinzing	✓	✓	✓	✓	✓
Haus Thomas, Pfaffenhofen a.d.Roth	✓	✓	✓	✓	✓
Haus Marienthal, Deggendorf	✓	✓	✓	✓	✓
RHEINLAND-PFALZ					
Haus Antonius, Göllheim	✓			✓	
Haus Christopherus, Ludwigshafen	✓	✓	✓	✓	
Haus Nikolas, Freinsheim	✓	✓		✓	

04 MITARBEITER



AUSBILDUNG IN DER ALTENPFLEGE

Die dreijährige Ausbildung zum staatlich geprüften Altenpfleger beinhaltet einen theoretischen Unterricht sowie einen praktischen Teil in einer ausbildenden Einrichtung. Eine geeignete Fachkraft (= Praxisanleiter) stellt auf der Grundlage eines Ausbildungsplans die Einweisung in die Praxis sicher.

Pro Einrichtung gibt es bei compassio mindestens einen Praxisanleiter mit zweijähriger Berufserfahrung sowie einer berufspädagogischen Zusatzqualifikation von 200 Stunden.

Während ihrer praktischen Ausbildung durchlaufen die Schülerinnen und Schüler sämtliche Einsatzbereiche und erhalten somit einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete der Altenpflege. Jeweils nach einem Jahr wird in einen anderen Wohnbereich gewechselt und die Nachtdienste erfolgen im zweiten und dritten Ausbildungsjahr nach Vorgabe der Schule.

Gleich an ihrem ersten Einsatztag wird den Auszubildenden eine feste Bezugsperson zugeteilt, die für die Begleitung, Anleitung und Unterstützung auf dem jeweiligen Wohnbereich verantwortlich ist. Beide sind auch immer in derselben Schicht anwesend. Sie besprechen gemeinsam die Unterrichtsinhalte der letzten Schultage und überlegen, wie sich die theoretischen Inhalte in der Praxis erproben lassen. Die Bezugsperson sorgt dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler gut und schnell einarbeiten und die strukturellen Gegebenheiten kennenlernen.



Stefan Kandler, Sarah Fischer (seit Sommer 2016 Pflegekraft), Vanessa Engelhardt, Sigrid Wagner absolvieren ihre Altenpflegeausbildung bei compassio.

AUSBILDUNG AUF REKORDHOCH

compassio konnte die Anzahl der Ausbildungsplätze im Bereich Altenpflege zum Schuljahr 2016/2017 erneut deutlich steigern. Ende 2016 befanden sich unternehmensweit 280 Altenpflegeschüler in Ausbildung. Dies entspricht einer beachtlichen Quote von 16 %.

AUSBILDUNGSQUOTE BEI COMPASSIO: 16 %



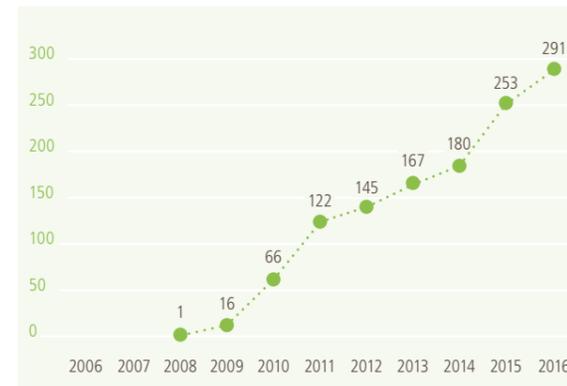
Im Vergleich:
Die durchschnittliche Ausbildungsquote liegt in Deutschland bei 4,8 %.

COMPASSIO-SCHÜLERTAGE: 190 ALTENPFLEGE-SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN ULM BEIM GEO-COACHING

Wie in jedem Jahr fanden im Juli die compassio-Schülertage statt. Rund 190 Schülerinnen und Schüler reisten hierzu zusammen mit den Leitungen ihres Senioren-domizils nach Ulm. Nach der Begrüßung durch Personal-leiterin Lisa Prinz, starteten alle vom Münsterplatz aus zu einer GPS-Stadtrallye quer durch Ulm. Dabei traten die einzelnen Senioren-domizile in Teams gegeneinander an.

Motiviert und voller Eifer gingen die Schülerinnen und Schüler auf die Suche, um am Ende als Gewinner dazu-zustehen. Die drei besten Teams wurden mit einem Pokal und Geldpreisen belohnt.

ENTWICKLUNG AUSZUBILDENDE



Nach dem Mittagessen stellte Geschäftsführer Wolfgang Frühschütz die strukturelle Neuausrichtung des Unternehmens unter compassio 5.0 vor. Die Senioren-domizile haben nun als Dienstleistungszentren fünf individuelle Pflege- und Betreuungsangebote „aus einer Hand“ im Angebot. Mit „alles unter einem Dach“ hat compassio sein Alleinstellungsmerkmal in der Pflege sichtbarer gemacht.

Frau Prinz informierte anschließend über die Weiterbil-dungs- und Karrieremöglichkeiten bei compassio: Wie geschieht die Übernahme nach der Ausbildung, was beinhaltet eine „Springertätigkeit“ und was machen die Ausbildungsbotschafter. Abschließend schauten sich alle den compassio Ausbildungsfilm an und ein Grup-penfoto wurde geschossen. Das war auch in diesem Jahr wieder „ein toller Tag“!

AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER GEHEN ONLINE!

Dass unsere Ausbildungsbotschafter keine Berührungs-ängste haben und auf Messen oder vor Schulklassen ihre Frau bzw. ihren Mann stehen, ist nichts Ungewöhnliches und Teil des Ausbildungskonzeptes. Soziale Kompetenz entwickeln und stärken ist ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses, nicht nur im beruflichen Umfeld.

Einen besonderen Einsatz hatten etliche Ausbildungs-botschafter bei den Dreharbeiten der beiden compassio Ausbildungsfilme. Hier berichten die Schüler vor der Kamera mit ihren eigenen Worten über die Ausbildung und ihre persönliche Motivation. Dadurch wirkt der Film-beitrag authentisch und ist eine hervorragende Werbung für die Berufe in der Altenpflege.



AUSBILDUNG INTERNATIONAL

In Kooperation mit der DEKRA in Ungarn und Albanien begannen in den Jahren 2013 und 2014 je eine Klasse mit 30 Frauen und Männern ihre Ausbildung zur Pflege-fachkraft. Die Absolventen aus dem ersten Jahr wurden bereits im Herbst 2016 übernommen, im Jahr 2017 folgt nun die zweite.

Auch für das Jahr 2018 ist bereits vorgesorgt. Hier konnte compassio eine weitere Klasse mit 30 Altenpfle-geschülerinnen und -schülern aus Ungarn bzw. Albanien unter Vertrag nehmen. Eine Ausbildungskooperation in China ist in Vorbereitung.



compassio

• UNGARN
ALBANIEN

CHINA



05 DATEN UND FAKTEN

2.443
MITARBEITER

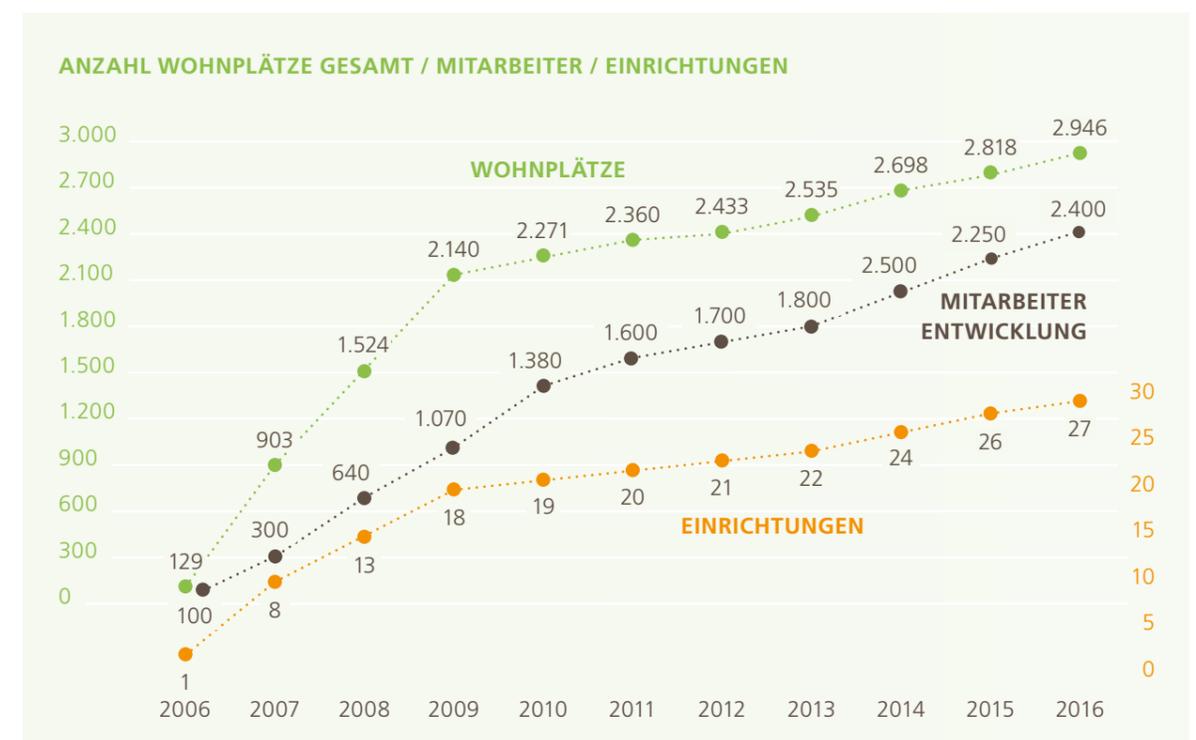
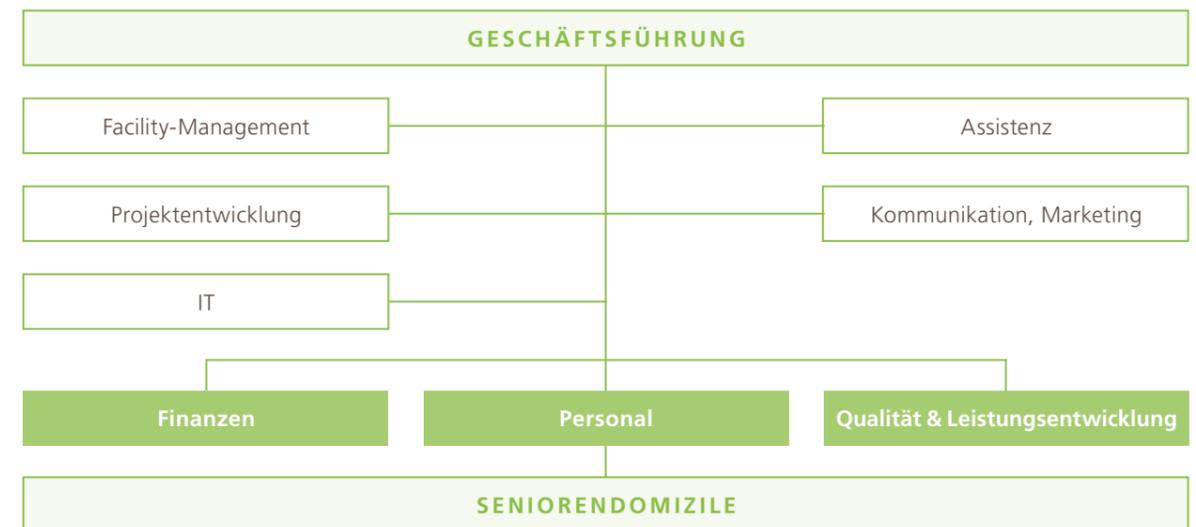
2.466
BEWOHNER

27 SENIORENDOMIZILE
3 BUNDESLÄNDER
2.908 WOHNPLÄTZE

MITARBEITER	2015	2016
→ gesamt	2.248	2.443
→ Leitung Seniorenheim	27	29
→ Verwaltung	113	111
→ Hauswirtschaft/Küche/Technik	451	491
→ Pflege	1.404	1.521
→ Schüler/Auszubildende	253	291
→ davon Ausbildungsbotschafter	21	23
Fachkraftquote	53,30 %	50,93 %

BEWOHNER	2015	2016
→ gesamt	2.341	2.466
→ davon Pflegestufe 0	196	195
→ davon Pflegestufe 1	933	991
→ davon Pflegestufe 2	888	931
→ davon Pflegestufe 3	324	349
Standorte	26	27
Gesamtplatzzahl	2.818	2.946
Personalkosten (in Mio. Euro)	50,2	55,4
Umsatz (in Mio. Euro)	83,2	93,9

ORGANIGRAMM



06 STANDORTE



Haus Sebastian
Illertissen



Haus Konrad
Senden



Haus Dominic
Elsenfeld



Haus Valentin
Nittenau



Haus Bartholomäus
Zorneding



Haus Benedikt
Herbrechtingen



Haus Melchior
Esslingen



Haus Antonius
Göllheim



Haus Maximilian
Fürth



Haus Caspar
Bietigheim-Bissingen



Haus Christopherus
Ludwigshafen



Haus Raphael
Reichertshausen



Haus Nikolas
Freinsheim



Haus Michael
Ulm



Haus Gabriel
Kissing



Haus Heinrich
Hemhofen



Haus Elisabeth
Geretsried



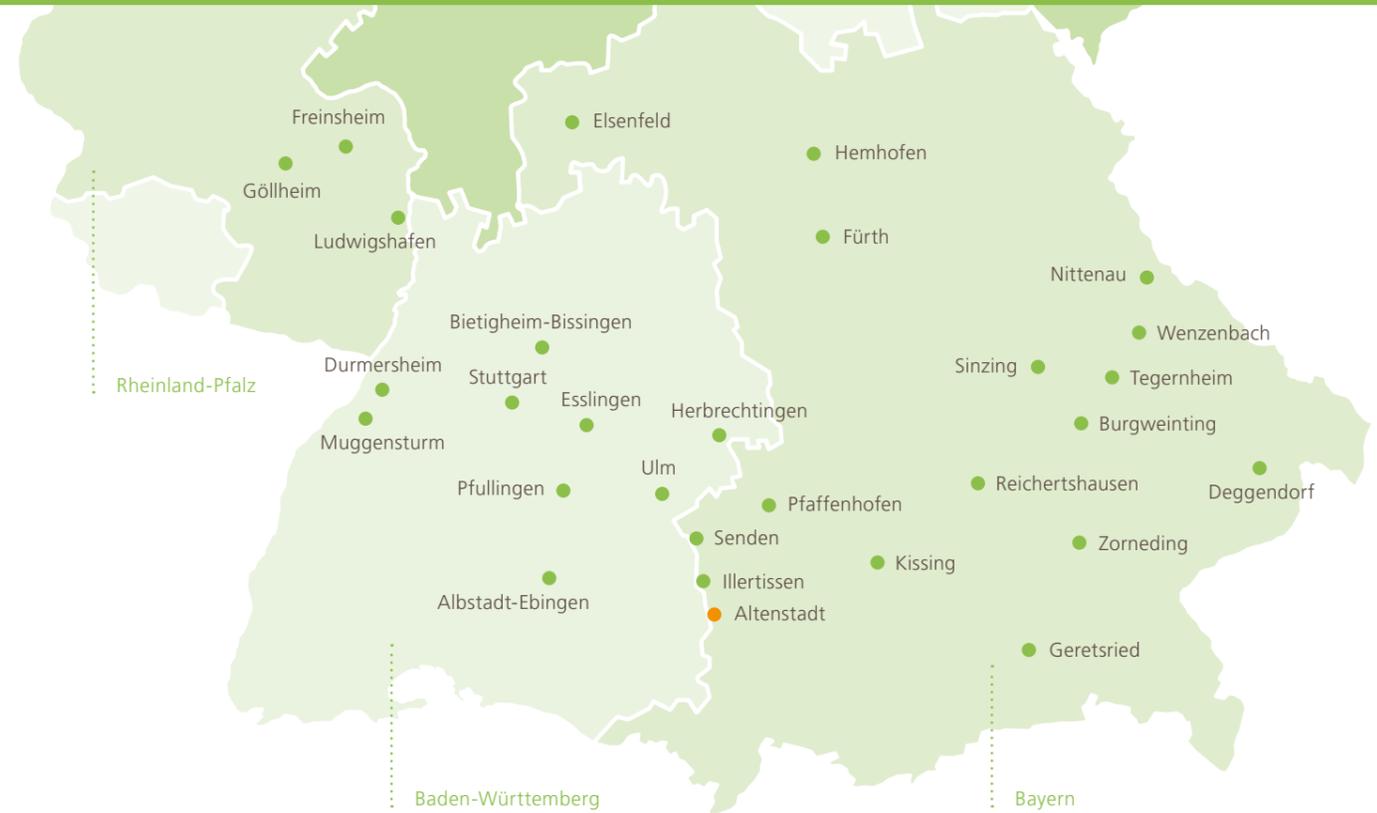
Haus Martin
Stuttgart



Haus Lukas
Albstadt



Haus Urban
Tegernheim



● Altenstadt in Planung



Haus Josef
Wenzenbach



Haus Klara
Burgweinting



Haus Ursula
Pfullingen



Haus Sibylla
Muggensturm



Haus Maria
Sinzing



Haus Thomas
Pfaffenhofen a.d. Roth



Haus Marienthal
Deggendorf



Haus Rudolf
Durmersheim




compassio

compassio GmbH & Co. KG

Syrlinstraße 35

89073 Ulm

Telefon 0731 40969-0

info@compassio.de

www.compassio.de